



# Martin Luther

\*10. November 1483, Eisleben †18. Februar 1546, Eisleben

URHEBER DER REFORMATION

**M**artin Luther war der theologische Urheber der Reformation. 1510 reiste der Augustinermönch Martin Luther, der fünf Jahre zuvor diesem Bettelorden beigetreten war, erstmals nach Halle an der Saale, um seinen Ordensbruder Johannes Nathin zu treffen und mit ihm im Auftrag des Erfurter Konvents nach Rom zu reisen. Nach dem Thesenanschlag 1517 in Wittenberg, mit dem Luther seine Kritik am schwunghaften Ablasshandel formulierte, hielt sich der Reformator ein Jahr später ein weiteres Mal in der Saalestadt Halle auf, um gegen die Ablassgeschäfte Kardinal Albrechts von Brandenburg (1490–1545) aufzutreten. Der mächtige Kirchenfürst residierte von 1513 bis 1541 in Halle. Zwei Jahre nach

Luthers Thesenanschlag im nahen Wittenberg wurde Kardinal Albrecht schließlich zum römischen Kurienerkardinal erhoben. Damit wurde Halle schon bald zu einer katholischen „Trutzburg“ im zunehmend protestantischen Mitteldeutschland. 1541 verließ Kardinal Albrecht Halle und Luthers Freund Justus Jonas hielt am Karfreitag in der Marktkirche die erste reformatorische Predigt in Halle. Kurz vor seinem Tod im Jahr 1546 predigte Martin Luther ein letztes Mal in der Marienkirche in Halle und wohnte im „Goldenen Schlösschen“ in der heutigen Schmeerstraße. Wenige Wochen später starb Luther in seiner Geburtsstadt Eisleben.

## ÜBRIGENS:

Als Luthers Leichnam von Eisleben nach Wittenberg überführt wurde, wurde dieser für eine Nacht in der halleschen Marienkirche aufgebahrt. Diese Zeit nutzte man, um eine Totenmaske und einen Abdruck seiner Hände anzufertigen. Totenmaske und Handabdruck befinden sich in der Marktkirche „Unser Lieben Frauen“ und können besichtigt werden.

*Aus Liebe zur Wahrheit und im Verlangen, sie zu erhalten, sollen die folgenden Thesen in Wittenberg disputiert werden unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Pater Martin Luther, Magister der freien Künste und der heiligen Theologie, dort auch ordentlich Professor der Theologie. Daher bittet er jene, die nicht anwesend sein können, um mit uns mündlich zu debattieren, dies in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen.*



Porträt von Martin Luther, von Lucas Cranach der Ältere, 1528

*Martin Luther*

- 1 Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte das ganze Leben der Gläubigen eine Buße sein.
- 2 Dieses Wort darf nicht durch Buße geändert werden.

Foto: Bild: www.galerie.ru / Thesenanschlag: www.rtd.de

